

Bandinfo Cretin Family

Die Geschichte der „Cretin Family“ beginnt Anfang der 2000er im Sinne des Punkrocks eigentlich sehr klassisch. Ein bunter Haufen an Leuten findet sich Anfang der 2000er zusammen um Ihren Lebenstraum, in einer Punkband zu spielen, wahr zu machen.

So entsteht eine dilettantische Ramones Coverband mit wechselnden Bandnamen und Mitgliedern, die autodidaktisch Ihren Weg beschreitet. Daraus erwuchs einige Jahre später mit eigenem Songmaterial in der Tasche die „Cretin Family.“

Der Stil lässt sich am einfachsten als schnelle und laute Spielart des Punk bezeichnen, der kompromisslos und ohne viel Schnörkel und Gitarrengewichse im Sinne der 70er auf den Punkt kommt, mit der Absicht möglichst viele Zivilisten mit ins Verderben zu reißen.

Themen wie eigene innere Kämpfe, die Unzufriedenheit vieler Dinge wie Politik, Kapitalismus und Kriege werden in den Texten verarbeitet.

Mit kommerziellen Erfolg und Rockstarattitüden hat die Band nicht viel am Hut, was sich auch durch die authentisch, minimalistische Bühnenpräsenz widerspiegelt. Wie es der Bandname „Cretin Family“ bereits ausdrückt geht es einfach darum gemeinsam Spaß zu haben und zusammen eine gute Zeit zu erleben.